

Mitgliederstatistik für das Jahr 2014

 zusammengestellt von Mag. Daniela Latzer

Mitglieder beim Landesfischereiverband Salzburg sind all jene Personen, die im Besitz einer gültigen Fischerkarte („Angelfischer“) für das Bundesland Salzburg für den entsprechenden Zeitraum sind, und jene, die ein Fischereirecht im Bundesland Salzburg besitzen, pachten oder bewirtschaften.

Angelfischer

2014 hatten insgesamt **9.677 Angelfischer** eine gültige Jahresfischerkarte (JFK), was einer **Zunahme von 146 Personen** seit 2013 entspricht. Der Aufwärtstrend der letzten Jahre hält weiterhin an. Zugleich ist auch eine Zunahme bei den Gastfischerfischerkarten zu beobachten (siehe Grafik 1 und 5).

Verteilung in den Bezirken

Die mitgliederstärksten Bezirke im Bundesland Salzburg sind der Flachgau mit 2.582 Angelfischern (27 %), sowie der Bezirk Salzburg-Stadt mit 1.907 (20 %) Mitgliedern. Der drittstärkste Bezirk ist der Pinzgau mit 1.447 (15 %) Mitgliedern, gefolgt vom Tennengau mit 1.181 (12 %) und vom Pongau mit 1.131 (12 %) Mitgliedern. Im Lungau gibt es 352 Angelfischer (3 %). Aus dem restlichen Österreich kommen 757 (8 %), aus dem Ausland 320 (3 %) Angelfischer. Die Zuwächse und Abgänge je Bezirk sehen Sie in Tabelle 1: Zuwächse an Mitgliedern gab es in allen Bezirken mit Ausnahme im Pongau.

Tabelle 1: Angelfischer mit JFK im Jahr 2014 (abhängig vom Wohnsitz)

Bezirk / Land	männl.	weibl.	Summe	Vgl. '13
Sbg.-Stadt	1.823	84	1.907	+ 5
Flachgau	2.500	82	2.582	+ 70
Tennengau	1.141	40	1.181	+ 13
Pongau	1.059	72	1.131	- 4
Pinzgau	1.418	29	1.447	+ 35
Lungau	336	16	352	+ 3
Restliches Ö.	732	25	757	+ 18
NICHT Ö.	307	13	320	+ 6
Summe	9.316	361	9.677	+146

Fischen in (fast) jedem Alter

Fischen ist attraktiv für alle Altersgruppen: 2014 waren 517 Personen bzw. 5,3 % aller Angelfischer jünger als 18 Jahre (vgl. 2013: 502). Es ist unter Mitwirkung zahlreicher Vereine der guten Nachwuchs- und Jugendarbeit zu verdanken, dass die Fischerei in Salzburg keine Nachwuchssorgen haben muss.

Tabelle 2: Angelfischer mit JFK im Jahr 2014 aufgeteilt nach dem Alter

Altersklasse	2014	2013	Vgl. '13
12-18 Jahre	517	502	15
19-30 Jahre	1.245	1.227	18
31-40 Jahre	1.480	1.452	28
41-50 Jahre	2.113	2.165	-52
51-60 Jahre	1.861	1.768	93
> 60 Jahre	2.384	2.332	52
keine Angabe	77	85	-8
Summe	9.677	9.531	146

Altersverteilung

Der Anteil an jugendlichen (12-18 Jahre) Angelfischern lag 2014 bei 5,3 %. Die Veränderung bei dieser Altersklasse im Vergleich zum Vorjahr liegt bei 15 Personen. Gemessen am Gesamtzuwachs aller Angelfischer (+146 Personen) ist dies ein Anteil von 10 % (siehe Grafik 4).

Frauenanteil bei den Angelfischern

Die Fischerei bleibt weiterhin fest in Männerhand. Der Frauenanteil unter den Angelfischern blieb mit 3,7 % ähnlich wie im Vorjahr. Das entspricht 361 Damen (genau gleich wie im Vorjahr). Den höchsten Frauenanteil gibt es nach wie vor im Pongau mit 6,8 %.

Fischereirechte

Im Fischereibuch des Bundeslandes Salzburg sind insgesamt **595 Einlagen** angelegt. Davon sind derzeit 522 „aktiv“. Die restlichen 73 sind entweder ruhend gelegt oder befinden sich in Bearbeitung aufgrund von Änderungen (z. B. Fischereiberechtigter, Grundstückspartnern udgl.) oder fehlender Urkunden. Weiters bestehen noch **309 Pachtverhältnisse**, in Summe ergeben sich daraus **904 aktive Fischereibewirtschaftungen**, zuzügl. der 73 ruhend gelegten, folglich also 977.

Tabelle 3: Fischereirechte und Pachtverhältnisse, wobei bei den Fischereirechten alle (auch jene, die ruhend gelegt sind oder sich in Bearbeitung befinden) enthalten sind.

Bezirk / Land	Fischereibuchzahlen	davon Pachten
Sbg.-Stadt	27	11
Flachgau	246	98
Tennengau	86	35
Pongau	195	57
Pinzgau	154	53
Lungau	123	55
Summe	831	309

Anmahnung der Fischereiumlage 2014

Im Jahr 2014 wurden nicht alle vorgeschriebenen Fischereiumlagen bezahlt, weshalb vom Landesfischereiverband insgesamt 28 Fischereiberechtigte / Pächter / Bewirtschafter angemahnt werden mussten. Bei nur einer Person war letztlich die Einbringung mittels Rückstandsausweis erforderlich.

Gesamtmitgliederstand 2014

Die insgesamt 831 aktiven Fischereibewirtschaftungen wurden im Jahr 2014 von insgesamt 651 Personen bewirtschaftet. Das bedeutet, dass einige Personen mehr als ein Fischwasser bzw. einen Pachtgegenstand bewirtschaften. Da eine Mehrfachmitgliedschaft nicht möglich ist, werden für die weitere Statistik eben jene 651 Bewirtschafter und selbst bewirtschaftenden Fischereirechtseigentümer herangezogen. Gemeinsam mit den Angelfischern ergibt sich ein Gesamtstand an Mitgliedern von **10.328 Personen**.

Gastfischerkarten (GFK)

An GFK wurden 2014 ausgegeben:

- ▶ **14.338 Stück** für 1 Tag (2013: 11.340)
- ▶ **1.758 Stück** für 7 Tage (2013: 1.660)
- ▶ **53 Stück** für 14 Tage (2013: 31)
- ▶ **5.250 Stück** Tageskarten/Angelteiche (2013: 4.080)

Neuausstellungen Jahresfischerkarte

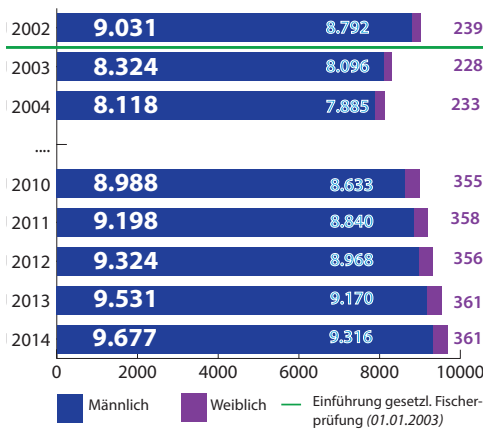
Für den Neuerwerb bzw. die Neuausstellung der gesetzlichen Jahresfischerkarte (JFK) ist seit 01.01.2003 der Nachweis der fischereifachlichen Eignung – also die erfolgreiche Ablegung der gesetzlichen Fischerprüfung – erforderlich. Es gibt keine Ausnahmerebestimmungen von der Prüfung abzusehen (wie etwa Gesundheitszustand oder dgl.), es gibt aber als gleichwertig beurteilte andere Prüfungen und (Berufs-)Ausbildungen. Grundsätzlich ist die „alte“ blaue JFK noch gültig. Die Möglichkeit zur Verlängerung der Gültigkeit hängt ab von der letzten Zahlung der Fischereiumlage vor Inkrafttreten des Fischereigesetzes 2002 mit 01.01.2003. Die Umstellung der „alten“ blauen JFK auf die neue Plastikkarte ist beim LFV möglich.

Was gilt als Neuerwerb?

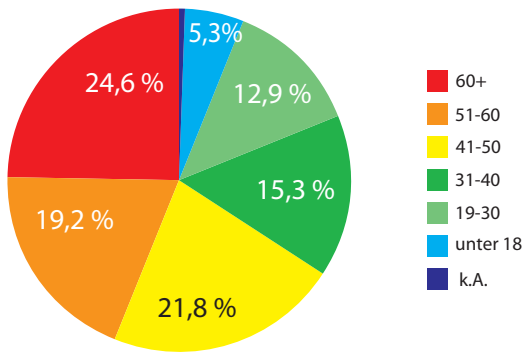
Neben dem erstmaligen Neuerwerb, wenn man noch nie im Besitz einer JFK für das Bundesland Salzburg war, gilt nach dem Fischereigesetz als Neuerwerb auch, wenn man seit 1998 nicht mindestens einmal im Besitz einer gültigen JFK war. Die Gültigkeit besteht durch die nachweisliche Bezahlung der Fischereiumlage in vorgeschriebener Höhe für mindestens ein Jahr für den Zeitraum von 1998 bis 2002.

Verlängerung Geltungsdauer der JFK

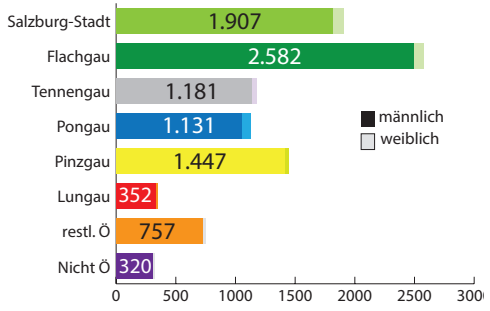
Die Geltungsdauer der JFK verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr oder dessen restliche Dauer, wenn der Besitzer die Fischereiumlage für das betreffende Jahr an den Landesfischereiverband einzahlt. Bei Zahlung in vorgeschriebener Höhe wird vom LFV eine Einzahlungsbestätigung ausgestellt, die bei der Ausübung der Fischerei gemeinsam mit der JFK mitzuführen ist.



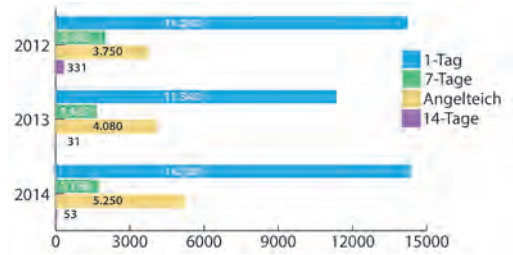
Grafik 1: Angelfischer-Mitglieder der letzten Jahre. Seit der Einführung der gesetzlichen Angelfischerprüfung (grüne Linie) hat sich die Anzahl der Angelfischer um 646 erhöht und liegt beim einem Höchststand von 9.677. Grafiken (6): LFV, Latzer



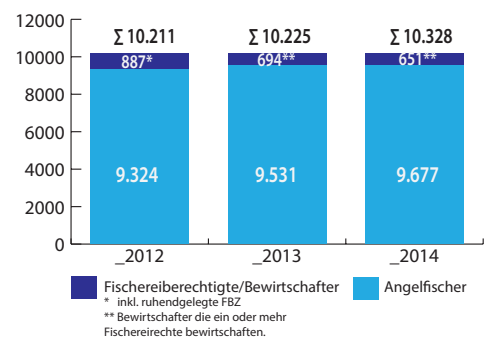
Grafik 4: Altersverteilung der Angelfischer 2014: Die unter den Angelfischern am häufigsten vertretenen Altersgruppen sind mit 24,6 % die über 60 Jährigen, dicht gefolgt von den 41-50 Jährigen mit 21,8 %. Der Jugendanteil (12-18 Jahre) liegt bei 5,3 % und ist gleich wie Vorjahr.



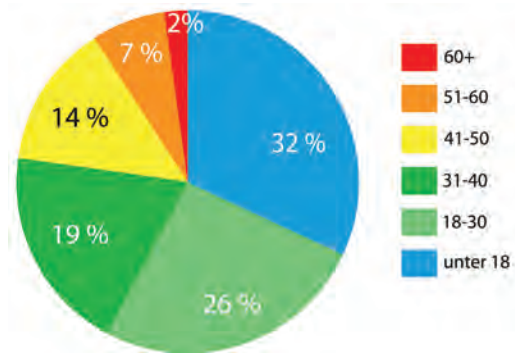
Grafik 2: Verteilung Angelfischer nach Wohnsitz



Grafik 5: Ausgabe von Gastfischerkarten in den Jahren 2012-2014



Grafik 3: Die Anzahl aller Mitglieder (Angelfischer, Fischereiberechtigte, Pächter) lag 2014 bei einem Wert von 10.328 Personen. 651 Bewirtschafter und Fischereiberechtigte bewirtschaften 831 aktive Fischereirechte.



Grafik 6: Altersverteilung der Prüflinge im Jahr 2014: Fast ein Drittel der Prüflinge sind zwischen 11 und 18 Jahre alt. Der Anteil an Prüflingen mit 60+ hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert.

Erstausstellung der JFK

Im Jahr 2014 wurde die JFK an **512 Neubewerber** nach erfolgter gesetzlicher Fischerprüfung bzw. Anerkennung der Gleichwertigkeit bestimmter Fischerprüfungen ausgestellt. Davon haben 437 ihren Wohnsitz im Bundesland Salzburg (*Sbg. Stadt 86; Flachgau 160; Tennengau 46; Pongau 41; Pinzgau 97; Lungau 7*), 40 in Oberösterreich, je 3 in Tirol, Wien und in Kärnten, je 2 in Niederösterreich und in Vorarlberg, 1 in der Steiermark und 21 in Deutschland. All jene Antragsteller, die ihren Wohnsitz NICHT im Bundesland Salzburg haben, können jenen Bezirk, in dem sie stimmberechtigt sein wollen, auswählen. Die Neuausstellung der JFK aufgrund der Zuordnung zum Bezirk zur Stimmberechtigung (nach Wohnsitz bzw. Auswahl bei Nicht-Sbg.):

- ▶ Salzburg-Stadt..... 92
- ▶ Flachgau..... 218
- ▶ Tennengau 50
- ▶ Pongau 43
- ▶ Pinzgau..... 102
- ▶ Lungau 7

Sonstige Ausstellung

Duplikate von JFK wurden im Jahr 2014 insgesamt 76 ausgestellt (18 ... Sbg.-St., 24 ... SL, 9 ... TG, 4 ... Po, 13 ... Pi, 3 ... LG), von der Möglichkeit der Umstellung von der „alten blauen“ JFK auf die neue Plastikkarte machten insgesamt 9 Personen Gebrauch (0 ... Sbg.-St., 3 ... SL, 0 ... TG, 0 ... Po, 3 ... Pi, 2 ... LG, 1 ... BRD).

Rückblick – Fischerprüfung 2014

Bis zum 31. Dezember 2014 haben insgesamt **580 Personen** (2013: 482; 2012: 472; 2011: 485) die gesetzliche Fischerprüfung abgelegt. Das ist eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr von 98 Personen (20 %) und ist der Höchststand seit Einführung der Prüfung. 539 Prüflinge (2013: 458; 2012: 444; 2011: 454) haben die Prüfung auf Anhieb erfolgreich bestanden, 41 Personen (2013: 24; 2012: 28; 2011: 31) mussten ein weiteres Mal antreten. Aus diesen Ergebnissen resultiert eine durchschnittliche Erfolgsquote von knapp über 94 % und liegt im Durchschnitt der letzten Jahre.

41 „Durchfaller“ bedeuten eine Durchfallsquote von 6 %: bei der Altersgruppe 11-18 J. waren diese ein Anteil von 12 %, bei 41-50 J. 8 %, bei 19-30 J. 5 %, bei 31-40 J. und 51-60 J. jeweils 3 %. In der Altersgruppe 60+ ist keiner der Prüflinge durchgefallen.

Aufteilung auf Prüfungsorte

Im gesamten Bundesland wurden wieder 13 Termine angeboten. 61 % aller absolvierten gesetzlichen Fischerprüfungen wurden beim LFV im Schulungszentrum in Salzburg abgehalten (2013: 55 %), 19 % im Pinzgau (2013: 21 %), 7 % im Bezirk Flachgau (2013: 7 %), über 6 % im Pongau (2013: 6 %), knapp 5 % im Tennengau (2013: 9 %) und im Lungau 2 % (2013: 2 %). Die Details entnehmen Sie bitte der Tabelle 4.

Tabelle 4: Prüfungsergebnisse 2014 aufgeteilt nach Prüfungsorten

Anzahl Termine	Bezirk	Anwärter	Bestanden	Nicht bestanden	Anteil in %	Erfolgsquote in %
7	LFV	354	326	28	61	92
2	Pi	108	104	4	19	96
1	Fl	39	35	4	7	90
1	Po	35	30	5	6	86
1	Te	31	31	0	5	100
1	Lu	13	13	0	2	100
13		580	539	41	100	94

Abkürzungen:

Fl. ... Flachgau
Lu. ... Lungau
Pi. ... Pinzgau
Po. ... Pongau
Te. ... Tennengau

Fischerprüfung und Alter

Die gesetzliche Fischerprüfung kann schon ab Vollendung des 11. Lebensjahres abgelegt werden. Die Leistungen der Jugend waren wie auch schon in den letzten Jahren beachtlich.

6 Jugendliche (11-18 Jahre) konnten die gesamte Punkteanzahl erzielen. Dies gelang sonst noch weiteren 43 Erwachsenen (Details siehe Tabelle 6).

Tabelle 5: Absolventen der gesetzlichen Fischerprüfung 2014 nach Alter

Altersgruppe	Anteil an Prüflingen	Prüflinge	bestanden	volle Punkteanzahl	Durchfaller
11-18 J.	32 %	186	163	6	12 %
19-30 J.	26 %	150	142	15	5 %
31-40 J.	19 %	112	109	10	3 %
41-50 J.	14 %	80	74	8	8 %
51-60 J.	7 %	40	39	6	3 %
60+	2 %	12	12	4	0
SUMME		580	539	49	

Der **älteste Prüfling mit voller Punktzahl** ist Jahrgang 1944 und war im Jahr 2014 daher 70 Jahre alt. Der **älteste erfolgreiche Prüfling überhaupt** (Jahrgang 1939) mit einem stolzen Alter von 75 Jahren, erlaubte sich lediglich bei den Prüfungsgegenständen „Wassertierkunde“, „Gewässerökologie“ und „Rechtskunde“ jeweils zwei und bei „Fanggeräte“ einen einzigen Fehler.

Von den Prüflingen, die die Prüfung noch nicht bestanden haben, sind im Jahr 2014 insgesamt 20 zum zweiten Mal angetreten.

Der Landesfischereiverband gratuliert allen Prüflingen sehr herzlich und wünscht ein kräftiges Petri Heil 2015!

Dank

Der LFV bedankt sich bei den Bezirksfischermeistern Anton Derigo, Josef Nothdurfter, Reinhard Riedlsperger, Andreas Wiskocil, sowie bei allen weiteren engagierten Mitarbeitern (in alphabetischer Reihenfolge): Simon Brandtner, Manfred Deutenhauser, Franz Geiersperger, Walter Germann, Hubert Gollackner, Wilhelm Haarlander, Otto Lapuch, Daniela Latzer, Peter Laun, Gottfried Leitner, Friedrich Lettner, Felix Riefler, Birgit Schmid, Anton Schöninger, Helmuth Wimmer, Norbert Winkler sowie allen hier nicht namentlich angeführten Helfern. Danke!

Prüfungsgegenstände

Bei der gesetzlichen Fischerprüfung werden die Gegenstände Wassertierkunde, Gewässerökologie, sachgemäßer Gebrauch der Fanggeräte sowie Fischereirecht und einschlägige Rechtsvorschriften geprüft, wobei zu jedem Gegenstand 15 Fragen zu beantworten sind. Für ein erfolgreiches Bestehen müssen pro Gegenstand mindestens 9 der 15 Fragen (also 60 Prozent) richtig beantwortet werden.

Die Prüfungsergebnisse 2014

Die Auswertung der Prüfungsbögen zeigt, dass es mit der „Gerätekunde“ am wenigsten Probleme gibt. Erstaunlicherweise ist die „Rechtskunde“ ein Prüfungsgebiet, auf das sich die Prüflinge gut vorbereiten. Jene Prüfungsgegenstände die schwieriger sind, sind die „Gewässerökologie“ und „Wassertierkunde“. Das Punktemaximum bei der „Gewässerökologie“ erreichten 33 % und bei „Fanggeräte“ 63 % der Prüflinge.

Tabelle 6: Prüfungsergebnisse nach Gegenständen

Prüfungsgegenstand	15 Punkte (Maximum)	< 9 Punkte: NICHT bestanden
Wassertierkunde	155 (27 %)	24 (4 %)
Gewässerökologie	193 (33 %)	23 (4 %)
Fanggeräte	363 (63 %)	2 (0 %)
Rechtskunde	201 (35 %)	5 (1 %)

Erforderliche Unterlagen für die Neuaustellung einer Jahresfischerkarte (JFK)

- ▶ Antrag (ausgefüllt und unterschrieben)
- ▶ Lichtbild
- ▶ Prüfungszeugnis
- ▶ Kopie eines Lichtbildausweises
- ▶ Zahlung von **€ 73,60**

Wenn Sie die gesetzliche Fischerprüfung erfolgreich abgelegt, aber noch keine JFK erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit unserem Büro in Verbindung (Tel.: +43(0)662-84 26 84, E-Mail: buero@fischereiverband.at). Möglicherweise fehlen uns noch Unterlagen für die Neuaustellung.